

Schwarzwaldkristallin und Schlossberg von Laufenburg (Laufenburg, AG)

Commune: Laufenburg

Carte nationale: 1049 Laufenburg (coords.: 646'719 / 268'014)

Description résumée du site

Der Schlossberg von Laufenburg stellt - zusammen mit den Aufschlüssen am Rheinufer unterhalb der Stadt - das grösste Vorkommen von Schwarzwaldkristallin diesseits des Rheins dar.

Intérêts scientifiques principaux

structural
pétrographique

Intérêts scientifiques secondaires

structural
pétrographique
culturel

Appartenance à l'inventaire existant

Géotope cantonal: Geomorphologisches Inventar: NR 64626700 (Schwarzwaldkristallin) und NR 64626800 (Schlossberg von Laufenburg)

Valeur globale

importance nationale

Sites comparables

Keine Angabe

Rareté

Einer der wenigen Schwarzwaldkristallin-Aufschlüsse der Schweiz.

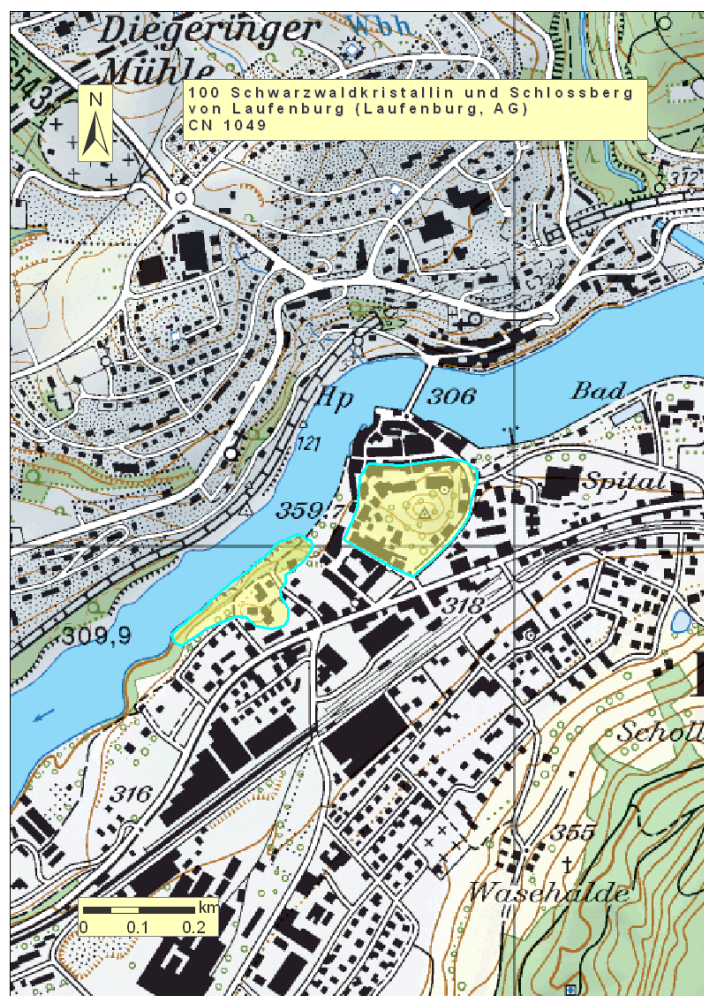
Représentativité

Schwarzwaldkristallin am Rheinufer von Laufenburg:

Die Aufschlüsse entlang dem Rhein sind Zeugen des kristallinen Grundgebirges.

Schlossberg von Laufenburg:

Der Schlossberg von Laufenburg stellt - zusammen mit den Aufschlüssen am Rheinufer unterhalb der Stadt - das grösste Vorkommen von Schwarzwaldkristallin diesseits des Rheins dar.



Illustrations



Descriptions détaillées

Description générale

Der Schlossberg von Laufenburg stellt - zusammen mit den Aufschlüssen am Rheinufer unterhalb der Stadt - das grösste Vorkommen von Schwarzwaldkristallin diesseits des Rheins dar. Während der Erosion des Rheintales blieb er als Härtling stehen. Element der ehemaligen Schlucht und der Stromschnellen von Laufenburg.

Description scientifique

Schwarzwaldkristallin am Rheinufer von Laufenburg:

Die Ufer beidseits des Rheins von Laufenburg werden durch steile Wände von Schwarzwaldkristallin (vor allem Gneise) gebildet. Ihre Verbindung unter dem Wasser bildete vor dem Aufstau des Kraftwerks die Stromschnelle von Laufenburg (Suter, 1924 und Heusser, 1926).

Schlossberg von Laufenburg:

Der Schlossberg von Laufenburg besteht aus kristallinen Gesteinen des Schwarzwaldes. Gebankte, gegen NW einfallende metamorphe Gneise und Schiefer werden von Pegmatitgängen (Adern von grobkristallinen Erstarrungsgesteinen) durchschlagen (Suter, 1924 und Heusser, 1926).

(Kanton Aargau, 1982)

Autres caractéristiques

Schlossberg von Laufenburg:

Die Felsaufschlüsse sind ein wesentlicher Bestandteil des heutigen Stadtbildes.

Die Stromschnellen ("Laufen") verschwanden, als der Rhein beim Bau des Kraftwerks aufgestaut wurde.

Références

Heusser, H. 1926. Beiträge zur Geologie des Rheintales zwischen Waldshut und Basel (mit besonderer Berücksichtigung der Rheinrinne). Beitr. geol. Karte d. Schweiz, NF 57.

Kanton Aargau, 1982. Geomorphologisches Inventar AG, Baudepartement des Kantons Aargau, Abteilung Landschaft und Gewässer.

Suter, H. 1924. Zur Petrographie des Grundgebirges von Laufenburg und Umgebung (Südschwarzwald). Diss. Univ. Zürich, Leemann, 366 S.

Fotos:

GIN_209_Schlossberg_Laufenburg : www.laufenburg-tourismus.ch

GIN_209_Laufenburg_um_1900: de.wikipedia.org

Adresse de contact

Stapfer André

Kanton Aargau, Dep. Bau, Verkehr und Umwelt, Abt. Landschaft und Gewässer, Sektion Natur und Landschaft, Entfelderstrasse 1, 5001 Aarau

062 835 34 68 / fax: 062 835 34 59

andre.stapfer@ag.ch